**Sonderthemen des Curriculums im Kiga und Primarbereich**

1. **Kinder**

-Wer bin ich- Ich bin ich

-Wie komme ich zu meinem Namen

-meine Familie

Eltern, Großeltern, Verwandte (Generationen)

Ein Kind wird geboren (Geburt und Tod)

Berufe in der Familie (Geld verdienen und ausgeben)

Familienfeste (Hochzeit, Geburt, Taufe)

Wir bekommen Besuch

Was macht die Familie in der Freizeit

Geborgenheit in der Familie

-Kinder der Welt

Unterschiede der Farben, der Familien

Diskriminierungen abbauen (Brillenträger, Zahnspangen, Behinderte, Fremde)

Unterschiedliche materielle und soziale Lage von Kindern

Wie feiern andere Kinder Feste (Weihnachten, Ostern)

-Friedenserziehung (Nicht schlagen- sich vertragen)

Wenn ich anderen wehtue...

Wir helfen einander (Aufgaben, die Kinder wachsen lassen)

Spiele zur Friedenserziehung

1. **Gesundheit, Ernährung**

-Mein Körper, meine Sinne (Berührungsängste, Nähe erfahrbar machen)

Was Hände alles können

Behinderungen von Kindergartenkindern

Meine Kleidung, meine Pflege und Hygiene

Ich muss ins Krankenhaus

Wir besuchen den Zahnarzt, den Arzt

Giftige Pilze, giftige Beeren

-Was ist gesunde Ernährung?

Brot ein Grundnahrungsmittel

Ich mag Kartoffeln, Reis und Nudeln

Kinder und Süßigkeiten

Früchte aus dem Garten, Früchte aus fremden Ländern

Kinder und Konsum

Freude beim gemeinsamen Essen (Tischgemeinschaft)

1. **Tiere**

-Haustiere, Waldtiere, Tiere im Zoo

Der Zirkus kommt

Tiere in der Luft, Tiere in Gewässern

Die großen Tiere in den heißen Ländern

Tiere am Nord- und Südpol

Alles was kriecht und krabbelt auf und unter der Erde

Wenn Tiere für den Menschen arbeiten (Esel, Kuh, Pferd, Kamel, Elefant, Rentier, Schlittenhund)

Tiere, die im Baum leben

Alles von Bären- „bärenstark”

Vögel im Winter

Mein Kuscheltier, mein Lieblingstier

Ferien auf dem Bauernhof

1. **Das Haus**
2. **Dorf – Stadt – Berufe – Verkehr**

1.Was gehört zu einer Stadt?

-Häuser, Straßen, Menschen, Tiere

-Parkanlagen mit Spielplätzen, Krankenhaus, Schulen, Kindergarten, Geschäfte,

Kaufhäuser, Bahnhof, Rathaus, Post

-Die Stadt hat einen Namen (ein Wappen)

2.Was gehört zu meiner Stadt?

-Entdecken und Kennenlernen von besonderen Gebäuden, evtl. des Hausbergs,

des Flusses, einer Stadtmauer etc.

3.Wo wohne ich in meiner Stadt?

-Einzelhaus, Wohnblock

Mein Weg zum Kindergarten

Wo wohnen meine Freunde und wie kann ich sie besuchen

4.Geräusche in der Stadt und im Dorf

(Bahnhof, Fabrik, Park, Verkehr, Sirenen, Läden)

5.Unsere Stadt/ unser Dorf ist Teil eines Landes

6.Wer wohnt noch in meiner Stadt?

Familie Nachbarn Polizist Busfahrer

Freunde Postbote Marktfrau Verkäuferin

7.Berufe der Eltern

Berufswünsche und Motivation der Kinder

Besuch im Postamt, im Kaufhaus, am Bahnhof, im Krankenhaus, in der Kirche

8.Der Verkehr in unserer Stadt (Abgeleitet von Fahrzeugen)

-Pkw, Lkw, Bus, Eisenbahn, Flugzeug, Schiff

-Postauto, Feuerwehr, Krankenwagen, Polizei, Brotauto, Getränkewagen

9.Markt in unserer Stadt

Der Zirkus kommt

Ein Fest in unserer Stadt

Meine Wunschstadt, mein Wunschdorf

1. **Umwelterziehung**

-Wasser ist Leben

Wasser im alltäglichen Gebrauch bei Kindern

Ausflug an einen Fluss

Die Regentropfenreise

Wir suchen eine Quelle

Teich, See, Meer als Lebensbereich für Pflanzen, Fische, Muscheln, Vögel

Wasser, Eis, Schnee

-Luft brauchen wir zum Atmen

Verschmutzung durch den Verkehr (Pkw, Lkw, Bus, Flugzeug)

In unserer Stadt/ Dorf da stinkt’ s (Verschmutzung durch Fabriken)

Wenn wir keine Luft hätten?

-Erde

Die Erde hat viele Farben und Formen (Täler, Berge, Hügel, Gestein, Gebirge,

Wüste, Wiesen, Wälder, Felder)

Eine Landschaft verändert sich (Jahreszeit)

Steine und ihre Geschichte

Wachsen und vergehen

Schöpfung

Müllverschmutzung

Was können Kindergartenkinder tun?

Ist unser Kindergarten sauber?

1. **Die Zeit**

Tagesrhythmus in der Schule , zu Hause

Wochenrhythmus/ Wochentage

Jahresrhythmus/ Jahreszeiten

Kennenlernen der Uhrzeit

Tag und Nacht, Sonne Mond und Sterne

Kinder haben viel Zeit, Erwachsene haben nie Zeit

Warten auf Weihnachten (Adventszeit)

Ich komme bald in die 1. Klasse

1. **Feste**

Feste sind die Möglichkeit zur ganzheitlichen Erziehung des Kindes. Es kann seine Persönlichkeit entfalten in Spiel und Sport, im musischen und kreativen Tun. Es kann außerdem soziale Erfahrung sammeln, Interessen und Fähigkeiten entdecken, sowie Möglichkeiten erfahren, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten.

-Jahresrhythmus-Feste

Sind gebunden an den Jahresrhytmus und das Kirchenjahr. Sie teilen das Jahr in

Abschnitte und geben dem Kind eine Orientierung und Sicherheit in ihrem

Zeitverständnis. Die besondere Bedeutung der religiösen Feste liegt darin, dem

Kind religiöses Brauchtum und Tradition zu vermitteln

Ernte Dankfest Laternenfest und St. Martin Nikolausfeier

Advent- und Weihnachtsfeier Faschingsfest Osterfest

Frühlingsfest Muttertag 1. Juni

Kindertag Sommer-oder Abschiedsfest Geburtstag

-Geplante Feste

Von geplanten Festen geht eine starke Motivation der Kinder aus. Sie machen viel

intensiever mit. Sie haben aber auch eine starke Erwartungshaltung, dass das

Fest schön wird. Sie wollen, dass die Eltern teilnehmen. So sind geplante Feste

Gemeinschaftserlebnisse, die Schule und Elternhaus verbinden.

Begrüßungsfest Märchenfest

Drachenfest (Herbst) Zirkus Indianer, Zwerge

Riesenfest Blumenfest Wanderung mit Waldfest

-Spontane Feste

Spontane Feste sind Feste, die sich sehr schnell durch eine plötzliche

eingetretene Situation oder ein Ereignis entwickeln. Manchmal auch den

Höhepunkt des Monatsplanes bilden. Durch das Fest erleben

Kinder diese Tage sehr intensiv, emotional und nachhaltig.

Wenn ein neues Kind in die Klasse kommt.

.Wenn ein Kind ein Geschwisterchen bekommt.

Wenn die Gruppe neue Spielsachen bekommt.

Wenn es zum ersten Mal schneit.

Bratapfelfest, Kartoffelfest.

Wenn es in der Stadt/ dem Ort ein Ereignis gibt.

Bei allen Arten von Festen steht eine gute Organisation im Vordergrund:

Terminplanung/ Hilfe durch Eltern, Großeltern und Freunde/ Verteilung der Aufgabenbereiche/ Kostenaufstellung, Material, Musik, Verpflegung, Zeitaufwand, Einladungen, Danksagungen.

1. **Grimms Märchen**

Dornröschen

Rotkäppchen

Frau Holle

Hänsel und Gretel

Das tapfere Schneiderlein

Rumpelstilzchen

Froschkönig

Schlaraffenland

Das Lumpengesindel

Der dicke fette Pfannkuchen

Aschenputtel

Hase und Igel

Der Wolf und die sieben Geißlein

Rapunzel